

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 191.

Freitag den 9. Juli.

1852.

### Bekanntmachung.

Das 15. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 56., Gesetz zu Ergänzung des Gesetzes vom 24. April 1851, die Pensionen der Civilstaatsdiener betreffend; vom 29. Mai 1852.

Nr. 57., Verordnung, den Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Preußen und den übrigen Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits, und den Niederlanden andererseits, betreffend; vom 9. Juni 1852.

Nr. 58., Decret wegen Bestätigung eines fernerweiten Nachtrags zu dem Statute des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins; vom 6. Mai 1852.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 6. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
R o ch.

### Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 11. Juni 1852 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußeren schwarzen Brete angeschlagen, und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 8. Juli 1852.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 7. April bis zum 16. vorigen Monats sind uns für die hiesigen Armen folgende außerordentliche Gaben zugegangen:

1 Thlr.	21 Ngr.	5 Pf.	von einem Ungenannten als Gewinn eines Billardspielers,
1	20	—	Geschenk aus einer Klagsache, Schütz gegen Hansen, durch das Stadtgericht,
—	20	—	Erlös aus einem Kronenleuchter, Geschenk eines Ungenannten,
1	—	—	Geschenk für ein gefundenes Notizbuch von Herrn Isaac Rothschild aus Radegast,
2	—	—	geschenkter Betrag für die von Herrn Schopeck geschehene Uebersetzung eines russischen Briefes durch Herren Welter & Comp.,
5	—	—	Geschenk aus einer Klagsache des Herrn W. Finke gegen H. M. Sellmar durch das Handelsgericht,
2	—	—	Geschenk aus einer Klagsache, Hecht gegen Bieses, durch das Stadtgericht,
1	6	—	Geschenk des Herrn Fischermeisters Küpling aus einer Klagsache gegen Herrn Fischermeister Böse, durch das Stadtgericht,
1	—	—	desgl. von Herrn H—y wegen einer Brieftasche,
5	—	—	Geschenk des Herrn Jacob Stein aus Oberstein, durch Herrn Stadtrath Dr. Rüder,
2	—	—	Vergleichsquantum aus einer Klagsache des Herrn Adv. Heinze gegen Herrn B., durch Ersteren der Armenanstalt überwiesen,
1	9	5	von einem Ungenannten geschenkter Antheil an einem Lotterieloose,
—	23	1	Geschenk als Ertrag einer Sammlung von der Gesellschaft Krone,
10	—	—	Geschenk von Herrn A. W. Bornemann (durch Herrn Adv. Sicker!) als Vormunde der Schwester Hänel v. Cronenthal,
2	—	—	Geschenk des Herrn Sellier durch Herrn Dufour-Feronce,
10	—	—	Geschenk von E. B.,
10	—	—	Geschenk von A. J.,
—	10	—	von Fräulein Adelheid Klapproth der Armenanstalt überwiesene Forderung an E. Rudolph,
3	9	5	Geschenk von der Gesellschaft Saronia.

Nicht minder sind in derselben Zeit der Armenanstalt folgende Vermächtnisse ausgezahlt worden:

200 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	Legat des Herrn Friedr. Aug. Schaarschmidt durch den Actor Herrn Dr. Gaudlich,
50	—	—	Legat eines Ungenannten, durch denselben,
100	—	—	Legat des Herrn Heinr. Hüttner, durch denselben,
100	—	—	Desgleichen des Herrn Joh. Karl Aug. Mühlig, durch denselben,
200	—	—	Desgleichen der Frau Johanne Elisabeth Zinn, durch denselben.

Im Namen der Armen und Hülfbedürftigen sprechen wir dafür unseren innigsten Dank hiermit öffentlich aus.

Leipzig, den 5. Juli 1852.

Das Armen-Directorium.



**Miethkündigungs-Angelegenheit.**

Von einer Anzahl hiesiger Grundbesitzer ist in einer Petition an den Rath die Bitte ausgesprochen worden, für die Stadt Leipzig ein Miethregulativ einzuführen und dieselbe zur Unterzeichnung öffentlich ausgelegt. Es ist zu hoffen, daß sich hierbei gewiß Viele betheiligen werden, da nicht allein Grundbesitzer, sondern auch alle achtbaren Miethbewohner unserer Stadt diesen Mangel einer geregelten gesetzlichen Grundlage für Miethverhältnisse fühlen, und ist deshalb denjenigen, welche sich noch nicht betheiligt haben, die Durchsicht des Aufsages in Nr. 128 dieses Blattes zu empfehlen, welcher sich über diese Vermietter und Abmietter treffenden unangenehmen prozessualischen und kostspieligen Verwickelungen ausspricht.

Der Rath hiesiger Stadt, welcher bereits so viel gute und die Zustände der Stadt und ihrer Einwohner Wohl befördernde Einrichtungen mit so viel Bereitwilligkeit ausgeführt hat, wird gewiß auch diesem gerechten und billigen Gesuche seine Unterstützung nicht versagen, um die großen Verluste, welche jährlich so viele unserer Miethbürger durch den Mangel eines Miethregulativs treffen, abzuwenden und sich dadurch sicher den Dank aller achtbaren Einwohner erwerben.

**Schutz gegen Hundswuth.**

Möchten doch die Behörden der Stadt Leipzig endlich ein wirksameres Mittel zur Unschädlichmachung bissiger Hunde ergreifen als bis jetzt geschehen. Das Steuerzeichen garantiert wahrlich nicht, oder sind es bloß herrenlose Hunde, die bissig oder der Hundswuth unterworfen sind? An andern Orten müssen mindestens zur Sommerzeit allen Hunden Maulkörbe angelegt werden, und können nur diese Sicherheit gegen so schreckliches Uebel gewähren. Wir haben noch vor einigen Tagen im Tageblatte den Hülfesruf mit Todesangst gequälter Aeltern lesen müssen; es ist daher wohl an der Zeit, radicale Abhülfe zu verlangen.

**Rügen, Wünsche und Vorschläge.**

25) N. möchte gern etwas vom neuen Justizgebäude erfahren, und kündigt neue Vorschläge an. — Können mit dem Ersteren

nicht dienen, und bitten, daß so oft verhandelte Capitel nicht wieder zur Besprechung zu bringen.

26) Das, was H. u. S.-r. wollen, können wir nicht berücksichtigen; ihre Anfragen gehören in den Annoncentheil d. Bl., was wir gleich hier, wie bei Nr. 32 erklären wollen, weil sie jedenfalls hier eher als im Briefkasten die Antwort suchen. Mit Privatsachen und persönlichen Angelegenheiten befassen wir uns hier schlechterdings nicht.

27) Herr Sn., in der Hainstraße wohnhaft, rügt, daß mit dem Abfahren der Marktbuden durch die Hainstraße nach der Frankfurter Straße sehr fahrlässig zu Werke gegangen werde und erzählt, daß am 30. vorigen Monats zwei Kinder ohne eigene Unbedachtsamkeit und Fahrlässigkeit beinahe von einem herunterfallenden Brete hätten erschlagen werden können. Er tadelt, daß die Transportwagen keine Leitern hätten, von denen die Budenstücke gehalten würden. — Am besten dürfte es sein, wenn die ganze Budenfahrrerei nach früherem Vorschlage durch Errichtung eines Bazars unnötig gemacht würde.

28) Herr X. wiederholt seine Mahnung: die Trottoirs sind nur zum Gehen — und nicht zum Plaudern, nicht zum Stehn! Wird man sie wohl je beachten?!

29) Herr R. möchte gern wissen, warum die Gastwirthe in den nahe gelegenen Dörfern neue Kartoffeln zum Genusse ausbieten dürfen, während doch der Verkauf derselben aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten in der Stadt verboten sei; er meint, daß man durch den Genuß unreifer Kartoffeln auf dem Dorfe eben so krank werden könne als in der Stadt.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juni 1852.**

Es wurden bei der Sparcasse  
 20,195 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und  
 16,520 = 29 = 1 = zurückgezogen,  
 überhaupt aber 1,366 Bücher expedirt.  
 Das Leihhaus hat auf 4,697 Pfänder  
 14,515 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und  
 für eingelöste 4,002 Pfänder  
 12,083 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

**Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.**

(Vergl. S. 2533 d. Bl.)

\*\* Bis 15. Juli 1852, Mittags 12 Uhr, Nachlief. V. mit 40 Thlr. d. i. 20 p. C., die Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft zu Aachen betr. [Gilt nur denen, welche Einzahlung V. mit Ebensoviele bis zum 25. August 1851 nicht leisteten, l. Beschluß vom 28. Juni 1852; in Berlin bei den Herren Anhalt und Wagener.]

939. Bis 3. August 1852, Mittags 12 Uhr, Einzahlung VI. mit 10 Thlr. d. i. 20 p. C., die Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft zu Aachen betr. [In Berlin bei den Herren Anhalt und Wagener oder bei dem Directorium der Disconto-Anstalt.]

**Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker,**

vom 9. Juli 1852 an, nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 20 Ngr.  
 des Scheffels vom besten Roggen zu 4 Thlr. 10 Ngr. gerechnet.  
 Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod	5 1/4 Loth,
für drei Pfennige	
eine Semmel	6 1/2 Loth,
für drei Pfennige	
ein Dreiling	8 Loth
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt)	
wiegen. Ferner ist zu geben:	
Kernbrod	9 Loth,
für drei Pfennige	
= einen Neugroschen	— Pfund 30 3/4 Loth,
= zwei dergleichen	1 Pfund 29 1/2 Loth.
An gutem, reinem Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker	
für zwei Neugroschen	1 Pfund 29 1/2 Loth,
für vier dergleichen	3 Pfund 29 Loth,

für sechs dergleichen . . . . . 5 Pfund 29 Loth,  
 für acht dergleichen . . . . . 7 Pfund 30 3/4 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Lepteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Laxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 7. Juli 1852.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Koch. Schleißner.



**Leipziger Börse am 8. Juli.**

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	106	—	Magdebg.-Leipziger.	270	—
Berlin-Anhalt. La. A.	131 1/2	131	Sächs.-Baiersche . .	91 1/4	91 1/4
do. La. B. . . . .			Sächs.-Schlesische .	102 1/2	102
Berlin-Stettiner . . .	143 1/2	—	Thüringische . . . .	—	91 3/4
Cöln-Mindener . . . .	113	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/4	86 1/2
Leipzig-Dresdner . .	178 1/2	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	28	—	besbank La. A. . . .	162	—
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do La. B. . . . .	137 1/2	—

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a.D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Frankfurt a.M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Mittgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahnh.].
- Nach Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
- Nach Magdeburg**, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Nellen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Leser-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie,** Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.
- C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie **A. S. patentirte Schussrasirmesser** eigener Fabrik.
- Herrmann Friedel** ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.
- Centralhalle:** Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
- Concert** im Schützenhause von 7—10 Uhr.

**Theater. 30. Abonnementsvorstellung. (XVII.)**

**Zum zweiten Male:  
König Wein,**  
ober:

**Rheinwein — Tokaier — Champagner — Portwein.**

Komisches Charakterbild mit Gesang in 4 Abtheilungen, nebst einem Vorspiel:

„Im Reich der Weine,“

von J. Krüger. Musik von Ed. Stiegmann.

Personen des Vorspiels:

Rheinwein,	Weingeister,	Herr Herboldt.
Champagner,		„ Kühn.
Tokaier,		„ Schott.
Portwein,		„ Gramer.
Burgunder,		„ Saalbach.
Sauterne,		„ Steps.
Würzburger,		„ Müller.
Madeira,		„ Kahn.
Grüneberger,		„ Lobe.

Ort der Handlung: Im Feenreich.

**Erste Abtheilung: Die Erbschaft.**

Personen:

Wollmann, Pächter,	Herr Stürmer.
Dorothea, seine Frau,	Frau Gide.
Ernst, seine Söhne,	Herr Belloso.
Carl,	„ v. Dthegraven.
Hans Wollmann, sein Bruder,	„ Ballmann.
Frau Walter	Fräul. Anschütz.
Auguste, ihre Tochter,	„ Liebich.
Anne Marie, Magd bei Wollmann,	Frau Günther-Bachm.
Andreas, Knecht,	Herr Menzel.
Tokai	„ Schott.
Porto	„ Gramer.
Glicquot	„ Kühn.
Johannesberg	„ Herboldt.
Grüneberg	„ Lobe.
Ein Briefbote	„ Klemm.

Ort der Handlung: Ein Pächthof auf einem Dorfe.

**Zweite Abtheilung: Der Abschied.**

(Spielt 3 Monate später).

Personen:

Wollmann, Rentier,	Herr Stürmer.
Dorothea, seine Frau,	Frau Gide.
Ernst, beider Söhne,	Herr Belloso.
Carl,	„ v. Dthegraven.
Hans Wollmann	„ Ballmann.
Frau Walter	Fräul. Anschütz.
Auguste, ihre Tochter,	„ Liebich.
Anne Marie, Köchin,	Frau Günther-Bachm.
Andreas, Jäger,	Herr Menzel.
Ein Gast	„ Steps.

Ort der Handlung: In Wollmann's Hause in der Residenz.

**Dritte Abtheilung: Residenzleben.**

(Spielt 2 Jahr später.)

Personen:

Wollmann, Rentier,	Herr Stürmer.
Dorothea, seine Frau,	Frau Gide.
Ernst, beider Söhne,	Herr Belloso.
Carl,	„ v. Dthegraven
Hans Wollmann	„ Ballmann.
Herr von Kalboni, italienischer Edelmann,	„ Pauli.
Aurora von Kalboni, seine Schwester,	Frau Kläger.
Andreas, Jäger,	Herr Menzel.
Anne Marie, Hausmädchen,	Frau Günther-Bachm.
Frau Walter	Fräul. Anschütz.
Auguste, ihre Tochter,	„ Liebich.
Aron, ein Jude,	Herr Saalbach.
Rachel, seine Frau,	Frau Müller.
Ein Bedienter	Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

**Vierte Abtheilung: Am Rhein.**

(Spielt 1 Jahr später.)

Personen:

Ernst Wollmann, Winzer,	Herr Belloso.
Frau Walter	Fräul. Anschütz.
Auguste, ihre Tochter,	„ Liebich.
Wollmann	Herr Stürmer.
Dorothea, seine Frau,	Frau Gide.
Hans Wollmann	Herr Ballmann.
Carl	„ v. Dthegraven.
Anne Marie	Frau Günther-Bachm.
Andreas	Herr Menzel.
Ein Winzer	„ Krüger.

Ort der Handlung: Auf Ernst's Gut am Rhein.



### Bekanntmachung.

Aus einer in der Friedrichstraße hier gelegenen Wohnung ist am 4. oder 5. d. Mts.

ein großes weißgrundiges, mit dunkeln Sternchen und einer breiten rothen Kante versehenes, E. B. gez. Taschentuch entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige aller auf den Dieb oder den Verblieb dieses Taschentuches bezüglichen Umstände.

Leipzig, den 6. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Die Buchhandlung von L. Zander, Auerbachs Hof, empfiehlt aus ihrem reichhaltigen Lager der beliebtesten **Königswissenschaftl. Werke, Andachtsbücher, Wörterbücher** etc. in den neuesten Auflagen und höchst eleganten engl. **Sarfeneteinbänden** zu den angegebenen außerordentlich billigen Preisen, folgende:

**Göthe's sämmtl. Werke.** Taschen-Ausgabe. 40 Thle. in 20 Bden. geb. 17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Schillers sämmtl. Werke.** Taschen-Ausg. 12 Thle. in 6 Bden. geb. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Körners sämmtl. Werke.** Taschen-Ausg. 4 Thle. in 2 Bden. geb. 2  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

**Bessings sämmtl. Werke.** Taschen-Ausg. 10 Thle. in 5 Bden. geb. 4  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ .

**Seume's sämmtl. Werke.** Taschen-Ausg. 8 Thle. in 4 Bden. geb. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Byrons sämmtl. Werke,** von Adrian, mit 26 Stahlst. Svo. 12 Bde. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Börne's sämmtl. Werke.** Taschen-Ausg. 5. Bde. geb. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Pomers Werke (Ilias u. Odyssee), v. Voss.** Taschen-Ausg. 2 Bde. geb. 1  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

**Göthe's Gedichte.** Auswahl der vorzüglichsten für Schule und Haus. geb. 27  $\frac{1}{2}$ .

**Schillers Gedichte.** Auswahl f. Schule u. Haus. geb. 24  $\frac{1}{2}$ .

**Seibels Gedichte 1852.** geb. 1  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$ , mit Goldschn. 1  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$ .

**Böttgers Dichtergarben 1852.** Engl. Einbd. mit Goldschn. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Heine's Buch der Lieder.** Svo. geb. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Nibelungenlied, das, übers. von Cimrock.** 1  $\frac{1}{2}$ .

**Göthe's Faust. Tragödie.** 2 Thle. in 1 Bd. geb. 1  $\frac{1}{2}$ .

**Schmidts franz. und deutsches Wörterbuch** in 2 Bden. geb. 1  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ .

**Elwells Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.** Mit Bezeichnung d. Ausspr. 1852. geb. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Lhibants Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.** 19. sehr vermehrte Aufl. 1852. geb. 1  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

**Valentini's italienisch u. deutsches Wörterbuch.** 4 Bde. (Ladenpreis 16  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .) brosch. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Hbfrzbd. 6  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

**Beckers Weltgeschichte.** Neueste Aufl. 14 Thle. in 7 Bden. 8  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

**Oken's allgemeine Naturgeschichte.** 14 Bde. mit Kupfer-Atlas, feinstes Colorit. (Preis 40  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .) brosch. für 16  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Dinters sämmtl. Schriften.** Gesamt-Ausgabe. 42 Bde. (Preis 19  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .) 8  $\frac{1}{2}$ .

**Marryats sämmtl. Werke.** 27 Bde. Stuttg. (17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .) br. 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Albomers sämmtl. Werke.** 8. Bde. in 4 Ppbdn. 1  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

**Album.** 4  $\frac{1}{2}$  Buch feinstes starkes Belinpapier. In Saffian mit Goldschnitt und reicher Vergoldung. (Ein Meisterstück) 4  $\frac{1}{2}$ .



## Für Auswanderer.

### Regelmässige Paquet - Schiffahrt zwischen Bremen und Amerika.

Am 1. und 15. jeden Monats befördern wir mit großen dreimastigen Schiffen I. Classe von Bremen direct nach New-York, Philadelphia und Baltimore Passagiere in Cajüte und Zwischen-deck zu billigst festgesetzten Preisen, bei vollständigster freier Beköstigung.

Wegen Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen wende man sich an unseren General-Agenten für's Königreich Sachsen

Herrn **J. C. Haenel** in Leipzig, Brühl Nr. 74, 1. Etage,

Inhaber des: **General-Comptoirs für deutsche Auswanderung „Atlantis.“**  
Lüdering & Comp.,  
Bremen, Monat Juli 1852.

Schiffs-Eigenthümer und Schiffs-Befrachter, Kaufleute und Consuln.

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von jetzt an nicht mehr in Zangenbergs Gute, sondern in Barthels Hofe wohnhaft bin, und bitte gefälligst mich zu beachten und fernhin mit ihr gütiges Zutrauen und Wohlwollen zu schenken.

Friedrich Kessler, Ziegeldeckermeister.

### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Rossplatz Nr. 13, 3 Treppen.**  
Leipzig, d. 9. Juli 1852. Dr. med. Heil.

### Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit den hochachtbaren Herrschaften so wie den geehrten Familien bei vorkommenden Fällen als Wochen- und Krankenwärterin bestens, und wird Herr Kaufmann Büren, Neumarkt, hohe Lilie Nr. 14, die Güte haben, nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Witwe Kirsten,  
Dresdner Straße, weißer Engel Nr. 58.

## Das Commissions - Lager fertiger Handlungsbücher

aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover

bei **Johann Friedrich Brandt**

empfiehlt alle Arten **Geschäfts-Bücher**, liniirt, paginirt, foliirt, mit überdruckten Köpfen, in grün Leinen und engl. Leder gebunden.

## Linirtes Notenpapier,

schön weiß und stark, à Buch 8 Ngr., empfiehlt die  
**Papierhandlung von Fr. Aug. Steinmetz,**  
Kaufhalle im Barfußgäßchen.

## Badebruchbandagen

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

**Damenhüte, Hauben** und **Kinderhüte** sind in schöner Auswahl vorrätzig zu den allerbilligsten Preisen zu finden kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Nationalröcke**, so wie eine Auswahl fertiger Kleider empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung.  
**J. C. Frank**, sonst Hoyer,  
Theaterplatz Nr. 7.

## Ballfiguren und Wurfköpfe

in verschiedenen Grössen und schön bemalten komischen Figuren empfiehlt als Gartenbelustigung für Erwachsene und Kinder **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.



So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, so wie bei **Friedrich Fleischer** zu haben:  
**Repertorium des Gesetz- und Verordnungsblattes** für das **Königreich Sachsen** auf die  
 Jahre **1818** bis mit **1851**. Alphabetisch geordnet; nebst Anhang über die vom 1. Januar bis Ende  
 Juni 1852 erschienenen Gesetze.

Subscriptionspreis 1 1/2 Thlr.; der Ladenpreis von 2 Thlr. tritt mit dem 1. August 1852 ein.  
 Dresden, den 1. Juli 1852.

Die Königliche Hofbuchdruckerei von **C. C. Meinhold & Söhne**.

## Cravatten und Shlipse,

Cravatten für Militair, Communalgarde und  
 Eisenbahnbeamte empfiehlt die Cravattenfabrik  
 von **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Lenzath**  
 soll eine bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen, Bein-  
 kleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

## Zu Kinderfesten

empfehlen viel hübsche nützliche und billige Gegenstände  
**S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

## Railway-Wrappers, englische Herren-Reise- Chales,

die neuesten Dessins in schönster Auswahl,  
**Souchong pongees**, der comfortabelste Stoff zu  
 Sommer-Anzügen für Herren, empfiehlt  
**Gustav Markendorf**,  
 vormals J. H. Meyer,  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Hofhaarmatrizen

in bester Qualität, so wie alle andern Sorten, desgl. **Polster-  
 möbels** und Stühle aller Arten etc. empfiehlt und verkauft zu  
 möglichst billigen Preisen  
**F. A. Kränzler**, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.

## Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

eine kleine Partie **Seiden-Band** und gestickte **Chemisettes**  
 bei **Rudolph Taenzer**, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

## Für die Herren Communalgardisten

empfehlen  
**Cravatten, Armbinden und Handschuhe**  
 billigst  
**Otto Schwarz**,  
 Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Wilhelm Braunsdorf**, jetzt Neumarkt Nr. 3, 1. Etage, empfiehlt als preiswürdig: **Klei-  
 senburger Cattune** zu 2 1/4—4  $\mathcal{R}$ , 3/4 breit, **Orleans** 4 1/2—12  $\mathcal{R}$ , **Mixed-Lustres** 6—8  $\mathcal{R}$ , **schottische halbwooll.**  
 3/4-Kleiderstoffe 4—5  $\mathcal{R}$ , **Möbeldamaste** 3 1/4—8 und 12  $\mathcal{R}$ , dergl. in Restern 3—5  $\mathcal{R}$  pr. Elle, geschmackvolle **Um-  
 schlagetücher** in hellgründig 2 1/2  $\mathcal{R}$ , ältere dergl. 20  $\mathcal{R}$ —1 1/2  $\mathcal{R}$ , **seidene Halbtücher** für Herren das viereckige Stück 17  $\mathcal{R}$   
 —1 1/2  $\mathcal{R}$ , **Westen** in **Piqué** von 5—25  $\mathcal{R}$ , in **wollenem** und **seidenem** Stoff 10 und 15  $\mathcal{R}$ —2  $\mathcal{R}$ , **Futterstoffe** billigst, etc.

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage**, werden **Möbel-Damaste** in großer Auswahl billig ver-  
 kauft.

## Eine ansehnliche Post leinene Damaste,

sowohl **Gedecke** von allen Größen bis zu einer Breite von sechs Ellen, als auch **Handtücher** und **Kaffe-Servietten** in  
 den schönsten Mustern und von ganz vorzüglicher Güte soll, wegen Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz, zu sehr  
 herabgesetzten Preisen verkauft werden und liegt zum Verkauf bei  
**Friedrich Brandstetter**, Grimm. Str. Nr. 19, dem **Café français** gegenüber.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum  
 ergebenst  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

✱ Eine Partie sehr elegante, große **Sonnenschirme** sollen, um damit zu räu-  
 men, à Stück 1 Thlr. 2 1/2  $\mathcal{R}$ . verkauft werden in der Schirmfabrik von **S. Schulze**, Reichsstr. 55.

**Fertige Herrenwäsche**, als Oberhemden in Leinen, buntem  
 und weißem Shirting, Chemisettes, Kragen und Manschetten em-  
 pfehle in neuester Façon und billigsten Preisen. Auch werden Be-  
 stellungen auf Oberhemden angenommen, wo nach Belieben die  
 Stoffe dazu gegeben werden können, und auf das Prompteste und  
 Billigste effectuirt. **F. J. Wucherer**, Hainstraße Nr. 11.

## Fliegenstürzen

in verschiedenen Grössen und Arten empfiehlt  
**C. Albert Bredow im Mauricianum**.

## Fenstergaze,

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, weiß, grün und gemustert, empfiehlt  
**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

## Abschiess-Vögel

für Kinder und Erwachsene, so wie auch Schnepfer, Armbrüste,  
 Bolzen, Blasrohre, Wurfreifen etc. in größter Auswahl zu billigsten  
 Preisen. Geehrten Gesellschaften, so wie den Herren Communal-  
 gardisten empfehle ich mich daher bei ihren Sommervergnügen zur  
 geneigten Berücksichtigung. **Morig Thieme**, Drechsler,  
 Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

## Zu Kinder- und Sommerfesten

empfehlen seine vielseitigen und preiswürdigen Artikel, die sich zu  
 Prämien und Geschenken eignen,  
**F. A. Bonda**, Reichstraße Nr. 52.

**Kleider-, Sammet-, Kopf-, Taschen-, Zahn- und  
 Nagelbürsten, Kämmen** etc. empfiehlt billigst  
**F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

**Botanisirkapseln**, so wie die beliebten **Butterbrod-  
 büchsen** für Knaben empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Schießpulver, Blei, Kugeln** und **Zündhütchen** em-  
 pfehlen  
**Karl Körnes**, Thomasgäßchen Nr. 6.

## Zu verkaufen

sind zwei schön gelegene, zu Bauplätzen geeignete Gärten zu 10000  
 und beziehentlich 20000 Quadratellen. Näheres Selbstkäufem durch  
**Alexander Bretschneider**, am **Bairischen Platz** Nr. 5.



## Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit vorzüglichen Feldern, unfern Leipzig dicht an der Chaussee gelegen, steht sofort zu verkaufen. Auch würde ein hiesiges kleines Grundstück mit angenommen werden. Alles Nähere unter Adresse A. O. poste restante Leipzig.

**Grundstückverkauf.** Ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Haus mit Garten u., welches sich sehr gut für eine Herrschaft als Sommerlogis eignet, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **Hermann Bieler**, Petersstraße Nr. 38.

Zwei freundliche **Landhäuser** mit schönen Gärten, mehrere **Landgüter** mit städtischen Wohn- u. guten Wirtschaftsgebäuden, so wie eine sehr nahrhafte **Schankwirtschaft** sind zu verkaufen durch **Notar Glöckner**, Reichsstraße Nr. 45.

Ein halber Acker gutes Land, an einem der nächsten Dörfer Leipzigs gelegen, zur **Gärtnerei** geeignet, ist zu verkaufen **Seiwandgäßchen** Nr. 4 parterre.

Eine alte, ausgezeichnete **Violine** ist zu verkaufen. Das Nähere **Burgstraße** Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist 1 Bureau, 1 Commode (Kirschbaum), Pultcommode, 1 Pfeiler Spiegel, 4 Ellen hoch, Mahagoni, lange Str. 14.

Divans, Ottomanen, 1 doppelter Kleiderschrank, weiß gestrichen, Preis 5  $\pi$ . sind zu verkaufen **Leinwandhalle** 3 Treppen links.

Ein **Schreibtisch**, **Meisterstück**, Kleider-, Wäsch- und Schreibsecretaire in Mahagoni und Kirschbaum, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Näh- und Nachttischen stehen billig zu verkaufen **Holzgasse** Nr. 12, bei **Heinrich Krüger**, Tischlermeister.

Billigst verkauft werden 1 Kirschbaumsecretair, 2 Bureau's, 1 mit Glaschrank, 1 Schlafottomane, 2 Sopha's, gute Rohr- und Polsterstühle, Commoden, Spiegel, 2 runde Tische, 1 Sophatisch, 1 Großvaterstuhl, 2 Nachttische, weiße Gartentische und Stühle, Waschtische, 1 Stuhuh, 1 weißer und 1 dunkler Kleiderschrank, Kammerdiener, 1 Standbüchse, 1 Schießschatulle, 2 weiße Aufasschränke, 1 Aussezkasten, 2 feine conische Tische, 1 Clavier u. m. Tauch. Str. 18 B, 4 Tr.

**Zu verkaufen** ist: 1 Nähtisch und kleiner Sophatisch, beide von Mahagoni, 1 Spiegel, 1 große Wäschcommode, 2 Kammerdiener, 1 Kinderbettstelle, 1 runder Tisch, 1 antikes Schreibpult von Nußbaum mit Schubkasten, 1 Bureau mit Glaschrank, 1 Tisch, 1 Commode (alle drei von Eichenholz), 1 Clavier, Polsterstühle, viereckige Tische, 1 hoher Kinderstuhl, 1 kleines Bureau, braun polirt, 1 Wäschhänge, 1 feiner Tuchrock, **Frankfurter Straße** Nr. 50 im Hofe part.

**Zu verkaufen** sind 1 Nußbaumcommode mit Aufassschrank, 1 Nähstock, 1 woll. Fußteppich, 1 gr. Wasserfaß, **Königsstraße** 14, 1 Tr.

Ein noch neuer Divan ist zu verkaufen alte **Burg** Nr. 12, 2 Treppen, bei **Schramm**.

**Zu verkaufen** ist ein Divan, gut gehalten und solid gebaut, **Universitätsstraße** Nr. 20, 1 Treppe.

**1 großer eiserner Waagebalken** mit stark beschlagenen Schalen, circa 15 Ctnr. Tragkraft,

**1 kleinerer dgl.** mit Schalen, circa 6 Ctnr. Tragkraft, und circa 5 Ctnr. diverse eiserne Gewichte sind ganz billig zu verkaufen **Burgstraße** Nr. 7 parterre.

**Zu verkaufen** ist billig verschiedenes Tischlerwerkzeug, 2 Hobelbänke, 1 Commode und 1 Glaschrank **hohe Straße** Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu verkaufen.** Ein großer Kinderwagen, droschenartig gebaut und mit Lederdeck zum Zurückschlagen, steht zu verkaufen **Reudnitz, Grenzgasse** Nr. 62 d, 2 Treppen.

Eine **Partie leere frische Weinfässer** sind zu verkaufen **Burgstraße** Nr. 7 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine Partie neues Sohlenleder, geeignet für Schuhmacher, **Serberstraße** Nr. 58 bei **Adolph Barth**.

**Zu verkaufen** sind gute Kälberhaare, billig. Zu erfragen beim Hausknecht goldene Krone.

**Zu verkaufen** sind 3 junge Wachtelhunde, billig, **Theatergasse** Nr. 4, 1 Treppe.

## Brennholz-Verkauf.

Trockenes birkenes Scheitholz, stark und eine richtige Elle lang, habe ich kürzlich gegen 200 Klaftern erhalten, und verkaufe à Rftr. frei vor's Haus 6 Thlr. 20 Ngr.

Kiefern  $\frac{1}{4}$ , Eichen  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$ , Buchen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  lang ist fortwährend zu haben.

**J. S. Frenberg** am Hospitalplatz.

**Gute reine Weizenstärke** à Pfd. 22  $\pi$ , **Soda** à Pfd. 18  $\pi$ , so wie **Wasch-** und **Schönblau** zu Waschen empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Gute russische Talgseife** à Pfund zu 36  $\pi$ ., bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. Schwarze Riegeleiseife à Pfund 2 Ngr., 16 Pfund für 1 Thlr., 8 Pfund für 15 Ngr. und 4 Pfund  $7\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt geehrten Hausfrauen das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Cocoßseife**, parfümirte, rothe à Pfd. 56  $\pi$ , weiße à Pfd. 40  $\pi$ , im Centner billiger, empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Cigarren** in abgelagerter Waare, schönen Qualitäten und zu billigen Preisen empfiehlt **Johann Friedrich Brandt**, Petersstraße Nr. 1.

Alten echten **Portorico-Tabak** in Rollen à 9 Ngr., aus- geschnitten 10 Ngr., um zu räumen bei

**Weinich & Co.**

Als Linderungsmittel gegen **Schachtel** 14 Ngr. **Schachtel** 7 Ngr. Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Catarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

## Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

## Himbeerlimonaden-Essenz

mit 8 Theilen Wasser zu verdünnen, so wie **Bischof** von grünen Drangen empfiehlt den Herrn Restaurateuren (Proben gratis.) **B. Voigt**, Tauch. Straße Nr. 1.

**Welsche Nüsse** zum Einsetzen sind zu haben **Quersstraße** Nr. 8. Ed. Rebe.

## Frische Schmelzbutter

in Kübeln bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Bestes Salatöl** von wirklich vorzüglich schöner Qualität, 5 Ngr. pr. Pfd., pr. Ctr. 17 Thlr., offerirt **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

 **Schweizerkäse**, echt Emmenthaler, Prima-Qualität, saftig und wohlschmeckend, nur ein klein wenig beim Transport gerissen, zu dem sehr billigen Preise von 6  $\pi$  das Pfund bei **Theodor Schwennicke**.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich Sonnabend früh, als den 10. d. M., die erste Fuhrer Zerbster Gurken in der Nicolaisstraße, dem Rosenkranz gegenüber, zum Verkauf habe. **Ch. Meyer**, früher Rathh.

**Saure und Pfeffergurken** sind jeden Markttag auf dem Markte an der alten Waage zu haben.

**Milch-Verkauf.** Alle Tage ist früh und Abends 6 Uhr warme unverfälschte Milch zu haben vom Gute zu **Röckern** neue Straße Nr. 1 parterre.



**1846er Niersteiner,** 1 Eimer 18  $\phi$ , 14 Bout. 3  $\phi$ , 7 Bout. 1 1/2  $\phi$ , 1 Bout. 7 1/2  $\phi$ , empfiehl  
**F. N. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

**Champagner- und Weinflaschen kauft Ebert,** Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.



### Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft in andern Waarenartikeln zu assortiren beabsichtige, so sollen folgende ausgezeichnete gute Waaren zu dem directen Einkaufspreis abgelassen werden.

**Weiß-Weine:** Stockerauer à Fl. 5  $\phi$ , Niersteiner à Fl. 6  $\phi$ , Laubenheimer à Fl. 7 1/2  $\phi$ , Forster à Fl. 9  $\phi$ , Hochheimer à Fl. 10  $\phi$ , Forster Examiner à Fl. 12  $\phi$ , Hochheimer 1842er à Fl. 15  $\phi$ , Liebfrauenmilch à Fl. 15  $\phi$ , Brauneberger à Fl. 16  $\phi$ , Scharlachberger à Fl. 18  $\phi$ , Markobrunner à Fl. 18  $\phi$ , Rüdesch. Berg à Fl. 22 1/2  $\phi$ , Johannisberger à Fl. 22 1/2  $\phi$ , Hochh. Dompräsenz à Fl. 1  $\phi$ , Hochh. Domdechant à Fl. 1  $\phi$ , Steinwein, Cabinet-Auslese à Fl. 26  $\phi$ , Haut Sauterne à Fl. 16  $\phi$ .

**Noth-Weine:** St. Gilles à Fl. 7 1/2  $\phi$ , Medoc St. Estephe à Fl. 10  $\phi$ , St. Julien à Fl. 12 bis 15  $\phi$ , Chat. Margaur à Fl. 16  $\phi$ , Medoc Margaur à Fl. 16  $\phi$ , Chat. Poujeau à Fl. 20  $\phi$ , Chat. Lafitte à Fl. 25  $\phi$ , Chat. Larose à Fl. 1  $\phi$ .

**Roussirende Rheinweine** à Fl. 27  $\phi$  bis 1  $\phi$ . Schweiz. Kirschwasser à Fl. 27 1/2  $\phi$ , Schweiz. Absynth à Fl. 26  $\phi$ , Cognac à Fl. 15  $\phi$ , Arac de Goa à Fl. 15  $\phi$ , Rum à Fl. 6  $\phi$  bis 1  $\phi$ , Kirschsast à Fl. 8  $\phi$ , Himbeersast à Fl. 16  $\phi$ .

**Eingesehte Früchte:** Preiselbeeren à 13  $\phi$ , Heidelbeeren à 1  $\phi$ , Perlwibeln à 4  $\phi$ , dergl. Bohnen, Pfeffergurken, Pilze, Champignons, Kirschen, s. w. a. Früchte in Zucker und Essig. Echte ital. Macaroni à 5  $\phi$ , so auch andere feine Nudelsorten, Sago à 2  $\phi$ , Senf à 2  $\phi$ , Kräuterkräse à 4  $\phi$ .

**W. Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.**

### Hauskauf-Gesuch.

Ein kleines Haus mit Hof wird in der innern Stadt oder innern Vorstadt zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** werden ganze und halbe Champagnerflaschen zu den höchsten Preisen beim Hausknecht zur goldn. Krone.

**Ein gebrauchter kupferner Waschkessel, ohngefähr 16-20 Wasserkannen haltend, wird zu kaufen gesucht.** Das Nähere zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe am Markt oder Lindenau Nr. 80.

**1000 Thlr. sucht** auf ein Grundstück mit 244 St.-Einh., und **2000 Thlr.** sind gegen Mündelhypothek Michaelis d. J. zu **verleihen** durch **Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.**

### Capitalienausleihung.

Eine bedeutende Summe Stiftungsgelder, gegen Hypotheken an Stadt- und Landhäusern (bis zur Hälfte der Brandversicherungssumme derselben) habe ich theils sofort, theils zu Michaelis d. J. gegen 4 % jährl. Zinsen auszuleihen, doch in Posten nicht unter 4000 Thlr.  
**Adv. Heinrich Graichen.**

Denen, welche Gelder in größern oder kleinern Summen auf kürzere Zeit suchen, theils ich die nähern Bedingungen stets bereitwilligst mit; strengste Reellität und volle Verschwiegenheit zusichernd, beanspruche ich dabei nur billigen Gewinn. Als Gegenfah werden nur angenommen: Actien oder Zinsen tragende Papiere aux porteurs, Pfandscheine der Wechselbank, neue Waaren vieler Art, verarbeitete und Rohproducte incl. Weine, Cigarren u. an alten aber nur Uhren, goldene, silberne, andere metallene u. dergl. Gegenstände. Einen Wechsel dabei zu unterzeichnen, fällt ganz weg.  
**F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.**

Für das Grundstück Nr. 33 auf der großen Windmühlenstraße wird von Michaelis 1852 ab ein verheiratheter Hausmann ohne Kinder gesucht. Zu melden bei dem Besitzer des Grundstücks.

**Gesucht wird ein Hausbursche.** Anmeldungen Querstraße Nr. 4, 1 Treppe.

### Ein Schreiber

von hier, welcher kurze Zeit auf einer juristischen Expedition schon gearbeitet hat, wird zum 1. September d. J. gesucht. — Die Eltern desselben wollen ihre Adresse, mit Angabe der Gehaltsforderung im Gewölbe des Herrn Fischer, Hainstraße Nr. 7 abgeben.

**Ein Reisender** wird für eine Seiden-Garn- und Posamentenwaarenhandlung unter der Adresse L. No. 20 poste restante Leipzig gesucht.

Ein verheiratheter Tischlergeselle, welcher gut politen kann, erhält sogleich Arbeit beim  
**Tischlermeister F. C. Hoffmann, Johannisgasse Nr. 6.**

**Gesucht** wird für ein hiesiges Gasthaus ein Oberkellner, welcher gut französisch spricht und cautionsfähig ist. Zu melden Morisstraße Nr. 10, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein starker Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Zur Besorgung einer kleinen, jedoch anständigen Wirthschaft wird ein in gesehten Jahren stehendes, anständiges Frauenzimmer gesucht. Hauptbedingungen sind: eine feine moralische Bildung, da selbige noch die Aufsicht über ein paar Kinder mit zu führen hat, so wie Treue, Gewissenhaftigkeit und strenge Reinlichkeit in der Wirthschaft. Humane Behandlung, so wie überhaupt, bei bescheidenen Ansprüchen, eine angenehme Existenz wird zugesichert. Gütige Auskunft wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein reinliches aufmerksames Kindermädchen Brühl, Leinwandhalle, Gewölbe Nr. 4, von früh 10 Uhr.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches wo möglich im Spulen geübt ist, Bühnengewölbe Nr. 25/26.

Ein Ladenmädchen mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht, es ist jedoch erforderlich, daß selbige schon bei einem Bäcker in Condition gewesen ist. Zu melden neben der neuen Post.

### Gesucht

wird sogleich eine zuverlässige **Aufwartefrau.** Zu erfragen bei Herrn Mucker, Schenkewirth, Johannisgasse Nr. 40.

### Gesucht

Eine Person in gesehten Jahren, welche im **Waschen** und **Platten** sehr **geübt** ist und **gute** Zeugnisse beibringen kann, findet Dienst zum 1. August auf einem Rittergute in der Nähe von Taucha. Zu erfragen bei Madame **Nothe** im Watten-geschäft, Barfußgäßchen.

**Gesucht** wird sogleich ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren und zur Hausarbeit wird gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein gelernter Tischler sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle als Instrumentmachergehülfe oder Möbelpolirer; versehen auch mit guten Zeugnissen.

Geehrteste Herren Principale bittet man, gefälligst Adressen unter **F. K.** niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher Schuhmacher werden will, sucht einen Lehrmeister, aber ohne Lehrgeld. Näheres Katharinenstraße Nr. 21, zweite Etage.

Ein junges Mädchen (vaterlose Waise), welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht unter den billigsten Bedingungen Beschäftigung in Familien, und bittet darauf Reflectirende, das Nähere zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen von außerhalb, welches gut nähen und platten kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht einen Dienst als Jungemagd.

Gütige Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition d. Bl. mit **K. B.** bez. niederzulegen.



**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen, welches gute Atteste besitzt, ein Dienst als Kindermuhme oder dergl. baldigst oder den 1. August. Zu erfragen Colonnadenstraße 2 bei G. Streubel.

**Ein Mädchen, welche im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.**

**Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht bis zum 15. Juli einen Dienst bei Kindern, Brühl Nr. 8, 4 Tr.**

**Ein ordentliches Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 1. August einen Dienst für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 74, 2 Treppen links.**

**Ein junges Mädchen vom Lande, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. August einen anständigen Dienst für häusliche Arbeit. Das Nähere Zeißer Straße Nr. 3.**

**Eine kinderlose Witwe sucht unter bescheidenen Bedingungen ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Brühl Nr. 60 bei Frau Läschner, im Hofe rechts 2 Treppen.**

**Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst bei Kindern oder zum Verkauf Tauchaer Str. 10a, 1 Tr.**

**Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt 35, 4 Tr.**

**Ein junges Mädchen, das im Waschen, Platten nicht unerfahren ist, auch sehr freundlich mit Kindern umgeht, sucht zum 1. August einen Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 9 im ersten Stock.**

**Ein Köchin, welche längere Zeit hier in Diensten ist, sucht den 1. August eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße im Reiter, im Hofe 3 Treppen bei H. Merboth.**

**Ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. August einen Dienst. Näheres große Fleischergasse Nr. 6 hinten im Hofe 2 Treppen.**

**Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 26, im Hofe links 3 Treppen.**

**Gesucht** wird zu Michaelis d. J. ein freundliches Logis (wenn auch im Hofe) in der Stadt oder innern Vorstadt von 2—3 Stuben u. im Preise von 50—80 Thlr. — Offerten bittet man bei Madame Dankloff, Universitätsstraße 4 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird ein geräumiges Parterre, zu einer Werkstätte sich eignend, nebst Wohnung dazu. Adressen G. S. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein mittleres, freundliches Familienlogis in einer der inneren oder äußeren Vorstädte. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst Moritzdamm Nr. 6 parterre abzugeben.

**Ein Beamter sucht ein Familienlogis im Preise von 40—46  $\frac{1}{2}$  in der Nähe der beiden Bahnhöfe. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Labes auf der Gerbergasse abzugeben.**

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Logis im Preise von 40—60 Thlr., sogleich zu beziehen.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße Nr. 58.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein mittleres Logis im Preise von 60—70 Thlr. für ein paar junge Leute in der innern Vorstadt, parterre oder 1 Treppe.

Adressen bittet man mit Angabe des Preises und Raumes Schützenstraße Nr. 22 niederzulegen.

**Ein gut eingerichteter Garten in der Nähe von Schloß Pleißenburg im Preise von 25—30 Thlr. wird für künftiges Jahr zu miethen gesucht. Bezügliche Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn J. A. Nürnberg, Markt Nr. 5 im Keller.**

**Ein mittleres Familienlogis, wo möglich 1 Treppe vorn heraus, in der innern Stadt gelegen, wird von einem pünctlich zahlenden stillen Geschäftsmann bis Michaelis d. J. zu miethen gesucht.**

Adressen unter Buchstaben D. F.  $\frac{1}{2}$  9. wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu Michaelis wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst Kammern und übrigem Zubehör zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises sind abzugeben Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein kinderloser Beamter sucht für Michaelis ein Logis vorn heraus, wo möglich Ritterstraße oder Brühl, und erbittet sich Offerten durch Herrn Kaufmann Flemming im Brühl.

Für Michaelis d. J. wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis zum Preise von 80—130 Thlr. zu miethen gesucht. Offerten gefälligst sub F. L. Nr. 96 poste restante Leipzig abzugeben.

Eine stille, pünctlich zahlende Witwe sucht zu Michaelis ein kleines Logis ohne Möbels. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 44 b, 1 Treppe.

### Garçon = Logis.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube, unmöblirt, wird für Ende August a. c. zu miethen gesucht, und bittet man Adressen Reichstraße Nr. 48, 1 Treppe abzugeben.

**Zu vermieten** ist in Nr. 33 auf der großen Windmühlenstraße von Michaelis 1852 ab ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Das Nähere beim Besitzer des Grundstücks.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist ein kleines freundliches Logis, 1 Stube mit großer Kammer und sonstigem Zubehör, Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

**Zu vermieten** sind im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D: ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ein Logis in der 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Logis in der ersten Etage rechts, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

Das Nähere daselbst beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist die 4. Etage in den 3 Rosen vorn heraus, so wie 2 Niederlagen. Näheres bei dem Besitzer.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis für 32 Thlr. große Fleischergasse Nr. 16.

**Sofort beziehbar** ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Holzbehältniß und Keller, 1 Treppe vorn heraus für 40 Thlr., Johannisgasse Nr. 28.

Ein Familienlogis ist von Michaelis an zu vermieten Nicolaistraße Nr. 8 im Rosenkranz 4 Treppen.

Ein sehr freundliches Logis in zweiter Etage mit freier Aussicht, aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenraum, Keller und Holzstall bestehend, ist auf der langen Straße sofort oder zu Michaelis für 46 Thlr. jährlichen Miethzins an ruhige und solide Leute zu vermieten und Näheres Brühl Nr. 45 parterre zu erfahren.

Drei kleine Familienlogis sind zu vermieten. Zu erfragen Holzgasse Nr. 15 parterre.

Ein helles Logis von 2 Stuben u. ist von Michaelis an, so wie auch eine Werkstätte oder Niederlage zu vermieten Gerberstraße 8.

### Garçon = Logis.

Zwei möblirte Zimmer zweiter Etage, mit Aussicht auf die Promenade, sind an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Näheres Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

**Garçon-Logis-Vermietung.** Zu vermieten sind zwei fein möblirte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade Mühlgassen- und Obstmarktstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

**Garçon-Logis, innere Vorstadt,** 2. Etage, eine freundliche, gut möblirte, neugemalte kleine Eckstube mit schöner Aussicht. Näheres b. Theod. Lindner, Grimm. Str. 6.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 191.)

9. Juli 1852.

## Bekanntmachung.

Zufolge des Gesetzes vom 11. Mai d. J. und der Verordnung zur Ausführung desselben vom gleichen Tage ist eine völlige Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner zu veranstalten.

Da von dieser nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeinde-Abgaben, ganz oder zum Theil, länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig, den 2. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei möblirte Stuben an einen oder zwei Herren, beide mit separatem Eingang, Brühl Nr. 25, vorn heraus 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Alexanderstraße Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich möblirte Stube mit Cabinets, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, mit separatem Eingang. Zu erfragen bei **C. Weil**, Restaurateur.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut möblirte Stube nebst Schlafbehältniß an ledige Herren, mit Aussicht nach der Promenade. Näheres Reichels Garten, großes Quergebäude, rechter Hand parterre.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich eine möblirte Stube an einen soliden Herrn. Näheres Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 3 Treppen (in den Nachmittagsstunden).

**Zu vermieten** ist an einen soliden ledigen Herrn eine freundliche, gut möblirte Stube. Näheres Raundörschen Nr. 19 part.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Bett und Möbeln an ledige Herren im Brühl Nr. 82, im Hofe links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 1. August eine möblirte Stube Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine ausmöblirte Stube mit freundlicher Aussicht, 1 Treppe hoch, Frankf. Str. 56 parterre.

Ein fein möblirtes Erkerzimmer nebst Alkoven in zweiter Etage (messfrei) ist an solide Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 26.

**Offen** ist eine Schlafstelle Reudnitz Nr. 61 c im Hofe parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 13 im Hofe rechts parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle bei gebildeten Leuten. Näheres Reichels Garten, Elsterstraße, im Hause nach dem Odeon, 3 Tr.

Für ein solides Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ist eine freundl. Stube zu vermieten Katharinenstraße 7, 4. Etage.

## Schützenhaus.

Heute Freitag den 9. Juli

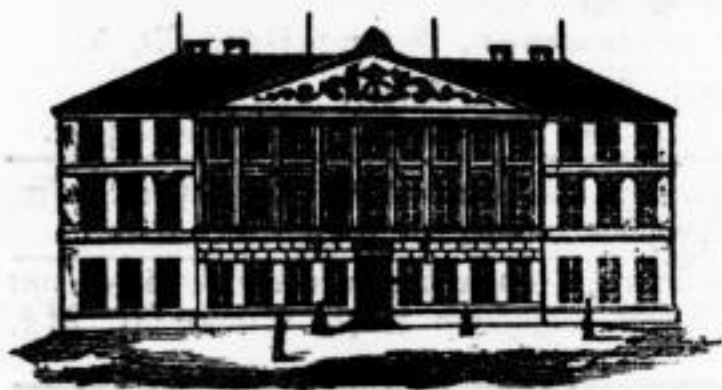
# grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.

Fr. Niede.

C. Hoffmann.



Hierbei wird à la carte gespeist, und empfehle ich vorzügliches Sommerbier von Henninger in Erlangen & Seidel 2 N., Döllnitzer Gose etc.

## Achte Compagnie Leipziger Communalgarde

hält nächsten Sonntag den 11. Juli ihr Scheibenschießen (mit Büchse und glattem Gewehr), dabei Bogelschießen (mit Rüstung), verbunden mit Ball im Schützenhause alhier ab. Unsere geehrten Kameraden aller Compagnien werden hiermit zur Theilnahme recht freundlichst eingeladen. Billets à 10 Ngr. incl. Programms für Gäste sind niedergelegt bei Hrn. Kaufmann Hertwig am Markt, bei Hrn. Restaurateur Keil auf dem Neumarkte und bei Hrn. Restaurateur Scholz am niederen Park.

- 1) Das Schießen nach Scheibe, desgl. die Damen- und Kinderbelustigungen beginnen p. 3 Uhr Nachmittags.
- 2) Concert- und darauf folgende Ballmusik vom Stadtmusikchor (Director Niede).
- 3) Communalgarden-Mitglieder haben in Uniform mit Binde zu erscheinen.
- 4) Sammelplatz ist gleich im Schützenhause selbst. Die Schützen versammeln sich 1/3 Uhr Nachmittags. Das Comité.

## VIRGINIA

hält ihr Sommerfest Sonntag den 11. Juli in Kleinzschocher. Billets sind bei Herrn Kaufmann Gehrike am Neumarkt und bei Herrn Müller, Nicolaistraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen. Anfang des Bogelschießens und der Gesellschaftsspiele um 3 Uhr. Der Ball beginnt um 6 Uhr. D. B.

## Restauration Schönefeld. Heute delicate Leber-, Blut- und Zwiebel-Wurst.

**Feldschlößchen.** Heute Roastbeef mit neuen Schmorkartoffeln, Stockfisch mit Schoten, bairisches Eisellerbier und Gose auf Eis. Um zahlreichen Besuch bittet R. Schulze. NB. Morgen großes Prämienschießen.



**Heute Gothischer Saal. Reichsring.**

**Saronia.** Heute Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im D. B. Odeon. Anfang 8 Uhr.

**In Rötha** findet den 11. und 12. Juli d. J. das 2. Schießen der Schützengesellschaft statt. Sonntags Stern- und Montags Schießenschießen. Hierzu ladet ergebenst ein das Schützendirectorium daselbst.

**Elsterthal.**

Sonntag den 11. Juli zur Extrafahrt  
**Concert und Ballmusik**  
vom Signalistenchor  
der Reichenbacher Communalgarde.

**Große Funkenburg.**

**Heute Freitag großes Concert,**  
Erster Theil: Ouverture zu Iphigenia in Tauris v. Gluck; Erinnerung an Peterhof, Walzer v. J. Gungl; Duett a. d. Op. der Liebestrank v. Donizetti; Friedrich Wilhelms Quadrille v. Bilse; Arie a. d. Op. Libella v. Reisinger; Anna-Polka v. Strauß.  
Zweiter Theil: Ouverture z. Op. Strabella v. Flotow; Werber zum Tanz, Walzer v. Labitzky; Entr' Act und Chor a. d. Op. der Brauer v. Preston v. Adam; Sedlcanška-Polka v. Petrack; Ensemble a. d. Op. Prinz Eugen v. Schmidt; Bertha-Redowa v. Herzog; Alt und Neu, Potpourri v. Hauschild; Mailänder Krönungsgalopp, Lusch.  
Das Musikchor v. J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden  
**Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz, gr. Funkenburg.**

**Gosenschenke in Gutrithsch.**

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. **A. Senfer.**

**Cistorie** à Stück 2  $\pi$ , Eisbaisers à Stück 1 1/2  $\pi$ , Eis à Portion 2  $\pi$  im **Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.**

**Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen,** wozu freundlichst einladet **J. C. Rudolph, große Fleischergasse.**

**Verloren**  
wurde Mittwoch Abend durchs Sporergäßchen, Petersstraße, über den Königsplatz bis auf die große Windmühlenstraße eine roth-leberne Brieftasche, enthaltend 21 Thlr. in Cassenanweisungen und andere Papiere. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Merkel (Firma Müller) im Sporergäßchen.

**Verloren** wurde ein mess. Hundehalsband mit Steuernummer 1735. Abzugeben Purfürst's Haus parterre.

**Verloren** wurde am Montag von der Katharinenstraße bis zum bairischen Bahnhofe ein mess. Zügelhalter von einer Droschke. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstr. 15 beim Hausmann.

**In Stötteritz alle Abende**

Allerlei, neue Kartoffeln etc.; frisches Gebäck und vorzügliches Bairisch von Kurz. **Schulze.**

**Oberschenke in Gutrithsch.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

**Gasthof zum Helm in Gutrithsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne.**

**Feine Gose in Stadt Mailand.**

**Heute Abend** gekochter Schinken mit Klößen bei **F. Senf, Königsplatz.**

**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **F. S. Küster, Querstr. 31.**

Heute Mittag ladet zu Klößen mit Pöfelschweinsteule à 3 Ngr. ergebenst ein **S. Köditz, Burgstraße Nr. 25.**

Heute Mittag saurer Rinderbraten und Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3  $\pi$  Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

**Heute früh von 1/2 9 Uhr an ladet zu Speckfuchen** ergebenst ein **Robert Pflock, Kupfergäßchen Nr. 5.**

**Einladung.** Heute Mittwoch früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Bachmann, Hainstraße.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. S. Dieke, große Fleischergasse.**

Heute von 8 Uhr an ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ein Faß ausgezeichnetes **Bier** angezapft wird. **H. Went, Thomaskirchhof Nr. 15.**

**Ein brauner Hühnerhund** mit Namen Chasseur ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben in Engelsdorf bei Carl Edel.

**Entflogen** ist gestern ein junger Canarienvogel. Gegen eine Belohnung von 10 Neugr. abzugeben Zeitzer Straße Nr. 22 g, 2 Treppen.

Der Verfasser des an mich gerichteten anonymen Schreibens vom 14. d. M. kann sich Antwort auf dasselbe unter meiner ihm bekannten Firma poste restante Leipzig abholen. **C. L.**

**Mormonen.**

**Sulzke, D.-M.**

**Freundliche Ansprache und Bitte an edle Menschenfreunde.**

In einer Versammlung des Vereins von Gemeinde-Vertretern und andern Freunden des Gemeinwohls zu Neu-Dippach hielt der unterzeichnete Staatsminister a. D. einen Vortrag über Rettungsanstalten für arme verwahrloste Kinder. Der Erfolg war ein befriedigender. Man beschloß einmütig die Begründung eines Rettungshauses für arme verwahrloste Kinder in hiesiger Umgegend. Der Erlös aus dem Verkaufe einiger Exemplare der Schrift von **Nikolai: „Das Armenkinder-Erziehungshaus“** gab das erste Scherlein für das Unternehmen. Der Druck des Vortrags ward beschlossen und was der Verkauf etwa einbringen würde, dem Stiftungsfond überwiesen.

Der Preis eines Exemplars des Vortrags ward auf **Sieben und einen halben Neugroschen** festgestellt. Im Vorwort baten wir um menschenfreundliche Unterstützung zu Begründung des Rettungshauses durch Ankauf des Vortrags für den festgesetzten Preis oder Gewährung eines höheren, den das Herz dictirt, so wie um Jahresbeiträge zu künftiger Unterhaltung der Anstalt, sei es zunächst nur für die Jahre 1852, 1853 und 1854, bestehen sie auch nur in Groschen.

Mit großer Freudigkeit dürfen wir sagen: „Der Segen Gottes waltete sichtlich über unserm Unternehmen!“ — Die erste Auflage des Vortrags von 500 Exemplaren war bald vergriffen. Wir konnten eine zweite von 1500 Exemplaren veranstalten und sind un-  
ausgesprochen froh, auch diese zum Besten des Unternehmens zu verwenden.  
Auf diese Weise haben die Beiträge zu Begründung der Rettungsanstalt die Höhe von 961 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf.



erreicht, während die theils gezahlten, theils gezeichneten Gaben zur künftigen Unterhaltung sich auf 153 Thlr. 6 Ngr. — Pf. belaufen.

Diese Gelder wurden in der Provinzialständischen Sparcasse der Oberlausitz einstweilen zinsbar angelegt.

Die kürzlich in der Leipziger Zeitung veröffentlichte Nachweisung über die einzelnen Beiträge giebt Zeugniß, wie liebevolle und werththätige Theilnahme unser Unternehmen bei denen gefunden, welche davon Kenntniß erlangt haben, eine Theilnahme, für welche wir den innigsten Dank hiermit aussprechen.

Dieser segensreiche Erfolg berechtigt uns zu der Hoffnung, es werde unser Werk auch in weitem Kreise Anklang und Unterstützung finden. Vertrauend darauf, betreten wir zum erstenmal den Weg der Deffentlichkeit.

Ueber das Zeitgemäße des Unternehmens bedarf es schwerlich eines Wortes. Die Begründung von Rettungsanstalten ist ein Bedürfniß unserer Zeit und war vielleicht ein Bedürfniß zu allen Zeiten, früherhin nur weniger erkannt und gewürdigt. Eine solche ländliche Anstalt in unserer dichtbevölkerten Gegend, deren Nahrungsstand mehr oder weniger vom Gewerbsbetrieb abhängig und in dieser Beziehung eben jetzt ungemein erschüttert ist, kann sich in ihren Erfolgen nur segensreich bewähren. Zeugniß, daß dem so ist, giebt die Wahrnehmung, daß in den letzten Jahren und eben jetzt in verschiedenen Theilen des Landes Hand an die Begründung solcher Anstalten gelegt ward. Mit inniger Theilnahme begrüßen wir diese mit der unsrigen gemeinsamen christlichen Bestrebungen und werden die da und dort bereits gemachten Erfahrungen gern benutzen. Unsere Anstalt soll eine ländliche werden, ganz in der Weise, wie **Nikolai** in seiner Schrift: „Armenkinder-Erziehungshaus“ sie schildert.

Noch haben wir ein geeignetes Grundstück für unser Rettungshaus in hiesiger Umgegend nicht gefunden. Bei der hohen Wichtigkeit einer solchen Wahl für das Gedeihen des Unternehmens werden wir in dieser Beziehung nichts übereilen. Dnehin sind unsere Mittel zum Beginn noch kaum ausreichend. Daß sie es bald werden mögen, dazu erbitten wir den Segen von Oben. Der Herr, der in den Herzen der Mildthätigen wohnt, wird sie uns zuwenden, wie bisher. Jede, auch die kleinste Liebesgabe, ist willkommen und fördert unsern Zweck. Eltern, die Freude an ihren Kindern erleben, werden gern ein Scherlein beitragen für den gleichen Zweck, den auch wir fördern wollen an jenen Kindern, die wir vom Verderben zur Besserung leiten. Väter und Mütter, die ein geliebtes Kind verloren, bringen uns eine Gabe trauernder Liebe, damit wir Kinder, welche für das sittliche Leben anscheinend verloren sind, demselben zurückgeben. Solche, welche die Vorsehung mit zeitlichen Gütern bedacht, werden ihr Pfund wuchern lassen zum Besten der dem Verfall Preis gegebenen Armuth. Jeglicher Menschenfreund ist geneigt, nach Kräften zu fördern, was zur Veredlung der Menschheit gereicht und so wird auch unser hierauf gerichtetes Streben nicht unbeachtet bleiben.

Zu Empfangnahme von Gaben, sowohl zu Begründung der Anstalt, als zu deren künftiger Unterhaltung, ist der hiesige Ortsrichter und Gemeindevorstand **Israel** und jedes der unterzeichneten Ausschusmitglieder bereit.

Exemplare des mehrgedachten Vortrags über Rettungsanstalten sind von den unten bezeichneten Herren, welche sich im Interesse der Sache dem Vertriebe freundlichst unterziehen wollen, für den Preis von 7½ Ngr. (ohne Beschränkung der freien Mildthätigkeit) zu beziehen. Auch sind dieselben ermächtigt, Beiträge an Geld oder sonst an Gegenständen, welche zur Ausstattung des Rettungshauses verwendet werden können, z. B. Leinwand, Bettzeug, Tisch- und Hauswäsche, Kleidungsstücke ic. entgegenzunehmen, um solche nachmals an die vorhin namhaft gemachten Ausschusmitglieder gelangen zu lassen. Würden die verehrlichen Redactionen von Zeitschriften diese unsere Ansprache vollständig oder im entsprechenden Auszuge unentgeltlich aufnehmen, so betheiligen sie sich dadurch in sehr anerkennenswerther Weise an unserm Liebeswerke.

Fernere Rechenschaft über den Fortgang unseres Unternehmens erfolgt zu geeigneter Zeit.

Dppach bei Bautzen, am 20. Juni 1852.

### Der zu Begründung eines Rettungshauses bestehende Ausschus.

**Eduard Gottlob Rostig und Jändendorf**, Staatsminister a. D.

**Eduard Schultheis**, Pfarrer in Bepersdorf.

**Christian Gotthelf Herbrig**, Uhrmacher in Taubenheim.

**Karl Eduard Sahn**, königl. Justitiar in Neusalza.

**Herrmann Adolph Thomas**, Pastor in Dppach.

**Karl Gabriel August Freude**, Fabrikant in Ebersbach.

**S. Israel**, Ortsrichter in Dppach.

**Ewald Richter**, Advocat in Neusalza.

### Agenturen.

Bischofswerda: Herr Steuerprocurator Adv. **Müller**.

Budissin: Herr Archidiakon **Zimmermann**.

= Kaufmann **Moritz Beyer**.

= Buchhändler **Selzer**.

= Buchhändler **Schmalzer**.

Die Redaction des Budissiner Kreisblatts.

Chemnitz: Herr Kaufmann **Emil Fabnauer**.

Dippoldiswalde: Herr Buchdruckereibesitzer **Jehne**.

Döbeln: Herr Diakon **Graupner**.

Dresden: Herr Appellationsrath **Alckermann**.

= Referendar **von Witleben**.

= Schuldirector **Berthelt**.

= Schuldirector **Jäckel**.

= **Lansky**, Red. der sächs. Schulzeitung.

Die Redaction des Dresdner Journals.

Herr Adv. **Sung**, Red. des Dresdner Anzeigers.

Die Handlung **Schubart und Pesse**.

Freiberg: Herr Dbergensdarm **Sonntag**.

Harthau bei Bischofswerda: Herr Lehrer **Frenzel**.

Leipzig: Herr **Otto Bulnheim**, Lehrer der 1. Bürgerschule,

Johannisgasse Nr. 7.

= Dr. phil. **Bornemann**, Oberlehrer an der

Wendlerschen Freischule, Inselstraße Nr. 12.

= Adv. **Saynel**, Redacteur des Tageblattes.

= Dr. **Sölemann**, Docent der Theologie.

Die Verlagsbuchhandlung des sächs. Kirchen- und Schul-

blatts, **Dörffling und Franke**.

Löbau: Herr **Breyer**, Buchhändler und Red. des Lausitzer

Volksboten.

Meißen: Herr Stadtrath **Justus Burkhardt**.

Pulsnitz: Herr Cantor **Wagner**.

Radeberg: Herr Lehrer **Glaser**.

Sebitz: Herr **F. W. Stopp**, Red. der Grenzblätter.

Schneeberg: Herr Superintendent **Dr. Franke**.

Wurzen: Herr Rentammann **Halfter**.

Zittau: Herr Advocat **Zentsch**.



Der alten Garde, den Gesellschaftsmitgliedern der **Accordion** und **Melusina**, so wie den geehrten Damen, welche mir am 5. d. M. einen so freudenvollen Tag verschafften und so ehrende und liebevolle Beweise ihrer Liebe und Freundschaft darbrachten, hiermit meinen besten und wärmsten Dank, mit der innigsten Bitte, mir ihre fernere Freundschaft zu erhalten und zu bewahren.

**S. Schorch**.

### Das Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore

ist nur noch 3—4 Tage geöffnet. Herabgesetzter Preis erster Platz 5  $\mathcal{R}$ , 2ter 2½  $\mathcal{R}$ . Neuer Gegenstand: die Bevölkerung der Gose.

Gestern Abend entschlief ganz sanft, wenige Tage nach ihrem 80. Geburtstag, unsere gute Mutter, **Job. Marie Frieder.** verw. **Schädel**, geb. **Eckert**.

Leipzig den 8. Juli 1852. Die Geschwister **Schädel**.



## DEL VECCHIO'S KUNST-AUSSTELLUNG.

Neu angekommen:

# „Verurtheilung der Königin Marie Antoinette.“

Oelgemälde von **Paul Delaroche** in Paris.

Am 14. October 1793 erschien die unglückliche Königin vor einem, aus dem Abschaum der Menschheit zusammengesetzten Blutgerichte. Am Morgen des 16. Octobers endete jener beispiellose Act blutiger Wuth und frechen Hohnes gegen Recht und Wahrheit, der die hohe Monarchin zum Opfer bestimmte.

Die unmenschliche Behandlung, das tiefe Seelenleid hatte die Haare der 38jährigen Königin gebleicht, ihre Augen geblendet, ihre Züge weithin gealtert, und in wenigen Tagen das Werk vieler Jahre vollbracht. Mit Ruhe und Fassung hörte die Königin ihr geahntes Loos; mit sicherem Schritte verließ sie den Gerichts-Saal, Hoheit und Würde in den edlen Zügen. Am 16. October 1793 um 12 Uhr Mittag endete sie ihr an zahllosen Wohlthaten und Herzensgüte reiches Leben.

## An die Hausbesitzer Leipzigs.

Eine Petition an den hiesigen Stadtrath, die Einführung eines Miethregulativs betreffend, liegt zur Unterzeichnung aus bei  
Herrn Apotheker **Läschner**, Engelapothek, Markt.  
Herrn **Friedrich Jung & Comp.**, Grimm. Str. Nr. 13.

## Sonnabend d. 10. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr deutschkatholische Gemeindeversammlung

im Bürgerschulsaale.

Tagesordnung: Einführung des Geistlichen und der neugewählten Aeltesten.

Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angekommene Reisende.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Arnold, Kfm. v. Stuttgart, Rauchwaarenhalle.      | Hauenschild, Fabr. v. Liebowitz,                   | v. Prag, Rent. v. Potsdam, Rauchwaarenhalle.   |
| Albrecht, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Nies.       | Heising, Kfm. v. Paderborn,                        | Rosenthal, Colleg.-Rath, D. v. Warschau, und   |
| Bachmann, Prof. v. Kottbus, Stadt Hamburg.        | Hirsch, Kfm. v. Manchester, und                    | Munnenberg, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.        |
| Beinhauer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.            | Hahn, Reg.-Rath v. Neustadt a/D., S. de Bav.       | Rabe, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.         |
| Bökröm, Kfm. v. Stockholm, und                    | Hobach, Part. v. Bremen, und                       | Rieß, Bergbeamter v. Olmütz, Rauchwaarenhalle. |
| Böhr, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Baviere.          | Harter, Frau v. Nürnberg, Hotel de Pologne.        | Röbbelen, Kfm. v. Hamburg, Naundörfschen 12.   |
| Belarski, Generalleutn. v. Petersburg, und        | Habrowski, Gutsbes. v. Radow, und                  | Reichel, Fabr. v. Chemnitz, und                |
| Bloch, Oberamtm. v. Mannsfeld, Hotel de Pol.      | v. Hausen, Major v. Dresden, Stadt Rom.            | Rößtup, Frau v. Leipzig, Stadt Hamburg.        |
| v. d. Becke, Schausp. v. Meiningen, S. Mond.      | Herzog, Brauer v. Wurzen, Rosenkranz.              | Richter, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.     |
| Boffe, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.             | Hunold, Fräul. v. Weisa, halber Mond.              | Rasmann, Tonkünstler v. Berlin, St. Rom.       |
| v. Burzynski, Gutsbes. v. Warschau,               | Juringus, D. v. Norrköping, Stadt Rom.             | v. Stosch, Gräfin v. Hartau, S. de Baviere.    |
| Borchard, Kfm. v. Magdeburg, und                  | Jeidels, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.     | v. Stüber, Gutsbes. v. Saaz, und               |
| Braun, Kfm. v. Zeitz, Palmbaum.                   | Jacoby, Frau v. v. Wittstock, Obstmarkt 3.         | v. Schugelandt, Gbes. v. Haag, Stadt Rom.      |
| Bock, Kreisger.-Rath v. Danzig, und               | Kap. Buchhdlr. v. Dessau, Stadt Hamburg.           | Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne.     |
| Böttcher, Prediger v. Batterode, St. Nürnberg.    | Kizulescu, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.       | Schuster, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Nies.    |
| Braun, Frau v. Löbi, und                          | Kndrr, Kfm. v. Delonip, weißer Schwan.             | Schulze, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.             |
| Belani, Hüttenmstr. v. Olmütz, Rauchwaarenh.      | Kniffler, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.         | Schmidt, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.      |
| v. d. Kleines, Gbes. v. Haag, Stadt Rom.          | Krumptiegel, Rentamtm. v. Zwickau, gr. Baum.       | Seitmann, Pfarrer v. Hermannsdorf, St. Berlin. |
| v. Damokos, Rath v. Wien, Stadt Rom.              | Klaus, Pastor v. Rieko, und                        | Siefert, Kfm. v. Dippoldiswalde, St. Breslau.  |
| Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.            | Kämpf, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.              | Schmidt, Kfm. v. Lüdenscheid, Palmbaum.        |
| Diez, Landger.-Assessor v. Lichtenfels, St. Wien. | Kramer, Kfm. v. Karlsruhe, deutsches Haus.         | Schuricht, Kfm. v. Birna, grüner Baum.         |
| Dankwarth, Rent. v. Altenburg, Palmbaum.          | Löwenglück, D. v. Warschau,                        | Siederleben, Gutsbes., und                     |
| Dressler, Kfm. v. London, Hotel de Russe.         | Lomnig, Part. v. Hamburg,                          | Siederleben, Kfm. v. Prösdorf,                 |
| v. Dalwigk, Oberleutn. v. Wien, Rauchwaarenh.     | v. d. Lanken, Gbes. v. Plüggentin, und             | Sindel, Kfm. v. Meerane,                       |
| Edmond, Part. v. London, Stadt Nürnberg.          | Langenus, Consul v. Stralsund, Hotel de Bav.       | Schwente, Pastor v. Weiden, und                |
| Ehrhardt, Frau v. Stuttgart, Hotel de Pologne.    | Lob, Fräul. v. Dresden, Petersstraße 41.           | Sauerma, Gbes. v. Breslau, Stadt Nürnberg.     |
| Elv, Kfm. v. Cassel, Stadt London.                | Löffow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.            | Schwäbl, Pastor v. Plattling, deutsches Haus.  |
| Enke, Kfm. v. Pausa, weißer Schwan.               | Mauerhoffer, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.        | Trommer, Frau v. Schneeberg, und               |
| Übersbach, Maschinenb. v. Glauchau, St. Breslau.  | v. Mollka-Tritfeld, Gräfin v. Paris, Hotel de Bav. | Trabich, Frau v. Breslau, Stadt Nürnberg.      |
| Frankl, Hütten-Insp. v. Heidemühl, S. de Bav.     | Moltke, Buchhdlr. v. Cüstrin, Rosplatz 13.         | Thern, Tonkünstler v. Pesth, S. de Baviere.    |
| Feldner, Kfm. v. Steinfeld, und                   | Reyh, Def. v. Zwickau, Stadt Berlin.               | Tittel, Def. v. Kitzschau, Stadt Breslau.      |
| Filcher, Gbes. v. Breslau, Stadt Rom.             | Roski, Kfm. v. Warschau, Stadt Breslau.            | Verdet, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.     |
| Fischer, Verwalter v. Prag, Stadt Nies.           | Reyns, Kfm. v. Bergedorf, Palmbaum.                | Vandeweld, Beamter v. Brüssel, Stadt Rom.      |
| Göb, Kfm. v. Mannheim, und                        | Rüller, Kfm. v. Grimmschau, S. de Russe.           | Wulff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.       |
| Grieffinger, Kfm. v. Pfullingen, St. Hamburg.     | Nicolas, Juw. v. Petersburg, Hotel de Bav.         | Wilhelm, Frau v. Gersurt, goldner Hahn.        |
| Görlig, Kfm. v. Herrnhut, Stadt Rom.              | Niemann, Consist.-Rath, D. v. Hannover, Stadt      | Wiesel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.           |
| Grödecki, Beamter v. Warschau, Hotel de Pol.      | Rom.   | Wocke, Landrath v. Ostrowo, Hotel de Pologne.  |
| Georgi, Getreidehdlr. v. Wurzen, w. Schwan.       | Nale, Fräul. v. Dresden, Stadt Berlin.             | Wolf, Frau v. Lengensfeld, blaues Ros.         |
| Grille, Finanz-Secretair v. Dresden, gr. Baum.    | Prochelle, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.        | Wolf, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.     |
| v. Grünwald, Fräul. v. Dresden, St. Nürnberg.     | Popper, Banq. v. Dresden, goldnes Sieb.            | Wagner, Kfm. v. Bittau, Hotel de Russe.        |
| Harz, Frau v. Zwickau, großer Blumenberg.         | Pfeifer, Part. v. Wien, halber Mond.               | Wobsl, Def. v. Kitzschau, Stadt Breslau.       |

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 8. Juli Abds. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.